

Die starke Nähe des Gesangs

Internationaler Chorwettbewerb: Eröffnungskonzert im Elsenfelder Bürgerzentrum mit dem Vocalensemble Mömlingen und Theresa Happel

ELSENFELD. Schon zum siebten Mal lädt der Landkreis Miltenberg zum Internationalen Chorwettbewerb ins Bürgerzentrum Elsenfeld. Doch längst ist es mehr als ein Wettbewerb: Ein Fest des Gesangs wird da jedes zweite Jahr gefeiert, mit Herz und Leidenschaft von den gastgebenden Chören organisiert, die ihre ausgewählten Gastchöre durch die Tage begleiten. Und die einen exquisiten Festivalchor stellen, der sich hören lassen kann.

In den Jubel zur Begrüßung der Gäste mischte sich gleich zu Beginn ein Wermutstropfen: Der Ljubljanski Magrigalisti Chamber Choir aus Slowenien kann wegen Schwangerschafts-Komplikationen der Dirigentin nicht kommen. Angebote, den Chor außerhalb des Wettbewerbs singen zu lassen, wurden ausgeschlagen. Die angereisten fünf Chöre aus Dänemark, Indien, Italien, Südafrika und Kuba präsentierten sich schon bei der Begrüßung – sehr charmant in der jeweiligen Landessprache – temperamentvoll und offen.

Traditionell sorgen die Gastgeber für die »Ouvertüre«, das Eröffnungskonzert, bei dem man – durchaus mit einem gewissen Stolz – zeigt, auf welchem musikalisch gedüngtem Boden der Wettbewerb stattfindet. Da ist nicht nur das Musikschulorchester der Musikschule Erlentbach, das seit diesem Schuljahr von Holger Blüder geleitet wird. Dieses mittlere von drei Orchestern der Schule mit einem Durchschnittsalter von gut 12 Jahren eröffnete den Abend bewegt mit der dramatischen »Harry-Potter-Suite«. Fröhlich im Ton spielten sie je einen Satz aus Haydns Kinder-Sinfonie und aus Albinonis C-Dur-Konzert, bei dem Christian Schmitz passend auf der

Barocktrompete glänzte.

Klaus G. Mueller ist die tragende Säule dieses mehrtägigen Festivals. Als künstlerischer Leiter und Dirigent des für diesen Abend zusammengestellten Festivalchors sorgt er für das stets hohe Niveau dieses Musikfestes. Sein Faible für die Romantik und den romanti-

schen Gesamtklang prägten den Vortrag des gemischten Chors. Sicher auf den grandiosen Männerstimmen des Vocalensemble Mömlingen – mit einem zum Dahinschmelzen schönen Solo von Alexander Mann als Great Pretender – ruhend, hatte er sich wahren Herausforderungen gestellt: Das herrlich

getragene Crucifixus von Antonio Lotti, den reizvollen 130. Psalm von Heinrich Kaminski und Darthulas Grabgesang von Brahms erforderten höchste Disziplin. Das in der Romantik wurzelnde Gefühl für die empfindsamen starken Tempoänderungen und dynamischen Wechsel war hier vom Leiter auf den

Chor übergegangen.

Witz und bewundernswerte Mundmuskulararbeit bewiesen die Sänger bei Heinrich Poos' »Hochzeit hielt das Mückelein« mit seinen lautmalerischen, aber auch fordernden Simm und Summ und Düdelüb. Dass bei den wenigen Proben der 60 Sänger und Sängerinnen im Spiel mit Pianist Holger Blüder die Abstimmungen nicht immer perfekt gelangen ist verständlich. Der Lenz aus Haydns Jahreszeiten wurde aber auch sonst etwas stiefmütterlich behandelt. Doch das war längst vergessen bei den modern swingenden Liedern wie »You are the New Day« der King's Singers, das durch seinen transparenten Klang und seine Bewegungen überzeugte.

Doch es gab noch eine weitere Blüte des Elsenfelder Musiklebens zu bewundern: Theresa Happel, die in Graz Gesang studiert. Zusammen mit Blüder am Klavier verzauberte sie mit dem Timbre ihres runden Soprans das Publikum mit Dvoraks »Lied an den Mond« und einer stimmtechnisch brillanten Eliza aus »My Fair Lady«.

Gute Laune und Begeisterung von Anfang an: Man braucht kein Hellseher zu sein, um dem Chorfestival herzliche Begegnungen vorherzusagen. Das »Weit, weit weg« von Hubert von Goisern in der Zugabe kam daher auch drei Tage zu früh. An diesem Abend jedenfalls regierte die starke Nähe.

Daniela Tiggemann



Einen exquisiten Festivalchor stellt Hans G. Mueller alle zwei Jahre zusammen. Die Männer sind aus seinem Vocalensemble Mömlingen, die Frauen, alles erfahrenen Sängerinnen, kommen aus Chören aus dem ganzen Landkreis. Entsprechend anspruchsvoll ist das Programm.

Foto: Daniela Tiggemann

Internationaler Chorwettbewerb

Alle zwei Jahre lädt der Landkreis Miltenberg sechs Laien-Chöre zum Chorwettbewerb ein. Die Gast-Chöre sind jeweils bei Chören des Landkreises untergebracht. Schirmherr ist Ministerpräsident Günther Beckstein, künstlerische Leitung hat Klaus

G. Mueller. In zwei Kategorien müssen sich die Chöre präsentieren: **heute, Samstag, um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Elsenfeld mit Chorwerken verschiedener Epochen**, darunter das Pflichtstück »Virga Jesse floruit« von Anton Bruckner. Der mor-

gige Sonntagabend im Bürgerzentrum gehört Folklore, Spiritual und Jazz und wird von der Preisverleihung gekrönt. Neben dem Juror Hans-Joachim Lustig (Lübeck) entscheidet das Publikum über einen eigenen Preis. *tig*



Wegen der Absage des slowenischen Chors gibt es noch einige Restkarten für das **Abschlusskonzert morgen, Sonntag, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Elsenfeld** an der Abendkasse zu 17 und 15 Euro.